

Schulformempfehlungen nach dem Gemeinsamen Lernen (SeGeL)



Vanessa Rempel², Theresa Tischler¹, Sina Schürer², Katrin Lintorf¹ und Stefanie van Ophuysen²

¹Department Erziehungs- und Sozialwissenschaften, Universität zu Köln

²Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Münster

segel@uni-muenster.de

Abstract

Das DFG-geförderte Projekt „SeGeL“ untersucht in zwei Teilstudien die pädagogische Diagnostik am Übergang zur weiterführenden Schule bei Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen emotional-soziale Entwicklung und Lernen.

Die Wahl eines weiterführenden Förderortes hat für die Schüler*innen weitreichende Konsequenzen (z. B. unterschiedliche Berufschancen, Klemm, 2010). Befunde aus verwandten Forschungsfeldern legen nahe, dass sich Eltern bei dieser Wahl stark an der Lehrkräftempfehlung orientieren (Klicpera & Gasteiger-Klicpera, 2004). Entsprechend sollte die Empfehlung auf einem qualitätsvollen diagnostischen Prozess beruhen. Studien, die die Formation der Übergangsempfehlung für Kinder mit SPF als spezifische diagnostische Aufgabe von Lehrkräften an Allgemeinen Grundschulen erforschen, fehlen. Daher untersucht dieses Projekt mit einer quali- und einer quantitativen Studie (1) die Ausgestaltung des zugrundeliegenden pädagogisch-diagnostischen Prozesses und (2) Prädiktoren der Empfehlung.

Erwartet wird u. a., dass die Empfehlung soziale/regionale Disparitäten begünstigt, indem sie neben kindbezogenen, auch familiäre und schulstrukturelle Informationen einbezieht.

(Zeichen: 1.197)

Schlüsselwörter Übergangsempfehlung • Diagnostik • SPF • soziale Ungleichheit

Literatur

Klemm, K. (2010). Gemeinsam lernen. Inklusion leben. Status Quo und Herausforderungen inklusiver Bildung in Deutschland. Zugriff am 03.02.2020. Verfügbar unter: https://www.bertelsmannstiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/GP_Gemeinsam_lernen_Inklusion_leben.pdf

Klicpera, C. & Gasteiger-Klicpera, B. (2004). Beratung der Eltern von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Bezug auf die Wahl der Schul- bzw. Unterrichtsform: Sichtweise der Schulaufsicht. Heilpädagogische Forschung, 30(1), 29–42.